

**LUTHERISCHE PASTOREN,
DIE ZUR DEUTSCHAMERIKANISCHEN LITERATUR
BEIGETRAGEN HABEN**

von

ROBERT E. WARD

Cleveland, Ohio

Wer die seit langem überfällige Geschichte der deutsch-amerikanischen Literatur verfassen will, muss die Rolle lutherischer Zeitungen, Zeitschriften, Verlagshäuser und Pastorendichtung in Amerika miteinbeziehen, denn ein beachtlich grosser Teil dieses Schrifttums ist durch den Einfluss der lutherischen Kirche geschaffen worden. Ausser den zahlreichen theologischen Schriften aus der Feder von deutschsprechenden lutherischen Geistlichen in allen Teilen der Union muss eine derartige Studie auch die Gesamtheit schöpferischer Literatur von deutschamerikanischen lutheranischen Pastoren behandeln.¹ Der Einfluss der Kirche auf die grosse Zahl weltlicher deutschsprachiger Dichter in Amerika kann auch nicht geleugnet werden. Es ist bemerkenswert, dass so viele der in Amerika geborenen deutschsprachigen Autoren von streng religiösen Gemeinden kamen, in denen die Kirche danach strebte, das Erbe ihres Volksstammes gegen die oft feindlich eingestellte angloamerikanische Umgebung zu erhalten. Die grosse Beliebtheit deutschamerikanischer Jugendliteratur im vorigen Jahrhundert war hauptsächlich den enormen Anstrengungen konfessioneller Verlagshäuser zu verdanken, die deutschamerikanische Prosa in Form von Fortsetzungsromanen erscheinen liessen, mit dem besonderen Zweck, einen adäquaten Gegenpol zu bilden gegenüber jener weltlichen Literatur, die junge Gemüter in ihrem christlichen Glauben erschüttern könnte. Professor Condoyannis berichtet, dass die wenigen in Amerika geborenen Autoren, die deutschamerikanische Prosa schrieben, in Schulen erzogen wurden, die der Kirche angesch-

lossen waren, und dass die meisten von ihnen eine grundreligiöse Einstellung hatten.²

In meinem *Handbook of German-American Creative Literature from its Beginnings to the Present*, welches im Verlag der American Library Association (Chicago) bald



HEINRICH MELCHIOR MÜHLENBERG

erscheinen wird, findet man bio-bibliographische Artikel über etwa 3000 Dichter und Schriftsteller, darunter folgende lutherische Pastoren, deren Werke von Literaturhistorikern und anderen Forschern noch nicht ausführlich behandelt worden sind:

Der Hauptanteil deutschamerikanischer schöpferischer Literatur des 17. und 18. Jahrhunderts wird von der Vielfalt religiöser und theosophischer Strömungen getragen. Ausser den Schriften der verschiedenen weltlichen Dichter und nicht-lutherischen Geistlichen sollte auch das deutsche Schrifttum früher lutherischer Pastoren in Betracht gezogen werden, z. B. *J. Falckner, S. Helffenstein, J. H. C. Helmuth, J. Kraus, J. C. Kunze, F. A. Muehlenberg, H. M. Muehlenberg, D. Schuhmacher, J. G. Schmucker* und *G. M. Weiss*.

Dass unsere Pastorendichter des 19. und 20. Jahrhunderts vielerei Themen und Motive behandelt haben, ersehen wir aus ihrer Lyrik und Prosa, die einen reichen Platz in der deutsch-amerikanischen Literaturgeschichte gefunden haben.³ Zu untersuchen wären die Werke von *A. F. Augustin, K. F. Bauer, K. Beck, E. Becker, E. Berdau, A. J. Berens, G. Berkemeier, P. Biedlow, G. von Bosse, J. M. Bürkle, R. Clemen, J. H. G. Drolle, J. G. Eberhard, C. J. Fick, T. C. Graebner, F. W. A. Grimm, J. Hensen, F. W. Herzberger, A. F. W. Hildebrandt, J. Hoffmann, H. P. Holler, L. Horn, A. R. Horne, P. Ilgen, C. P. Krauth, P. E. Kretzmann, A. Lange (starb 1922), A. Lange (starb 1944), G. W. Lose, J. K. C. Maass, F. Mayer, P. Menzel, E. F. Moldehnke, O. Mordhorst, G. A. Neeff, G. Rath, H. Remke, K. H. Rohe, G. Schaller, H. G. Schneider, P. F. A. T. Spaeth, K. G. Stoeckhardt, W. Strobel, J. W. Theiss, C. F. W. Walther, O. H. Walther, H. Weigand, H. Weseloh, A. C. Wuchter, H. H. Zagel, C. M. Zorn*.

ANMERKUNGEN

1. Vgl. dazu Robert E. Ward, "Reflections on Some German Poems by Lutheran Pastors in America", *Concordia Historical Institute Quarterly*, LXIV, 3 (August 1971), S. 114-121.

2. George E. Condoyannis, "German-American Prose Fiction from 1850-1918," Diss.: Columbia University, 1953.

3. Siehe **Deklamatorium. Eine Sammlung von deutschen Gedichten für die beiden unteren Klassen amerikanisch-lutherischer Hochschulen** (Milwaukee, 1929); G. A. Neeff, **Vom Lande des Sternenbanners. Eine Blumenlese deutscher Dichtungen in Amerika** (Ellenville, N. Y., 1905); G. A. Zimmermann, **Deutsch in Amerika** (Chicago, 1892, 1894); **Für Herz und Leben. Eine Sammlung kurzer Erzählungen für die Christliche Jugend** (1905); Robert E. Ward, **Deutsche Lyrik aus Amerika. Eine Auswahl** (N. Y., 1969).

RÜCKBLENDUNG

(zwischen Semmering und New Hampshire)

In der alten Heimat grünster Grüne
 stillesteht mein Atem auf Sekunden,
 tropft mein Lebenssaft aus ungeheilten Wunden,
 der verbrauchten Tage letzte Sühne.

Warum irrt mein Blick aus grünster Grüne
 zu dem jungen Tann an Strassenrändern,
 der mir Hoffnung gab in unbekanntem Ländern,
 den ich herzuzaubern mich erkühne?

Wie sich Grün mit Grün in eins verblendet,
 Moos und Farn und dunkelndes Gezweige,
 weiss nicht, ob ich abwärts, ob ich aufwärts steige,
 immer noch der Lichtung zugewendet.

Margarete Kollisch
 Staten Island

MINNESOTAISCH

un ich haba
 notion aw tsu gea
 for se sawys mer
 kann sich so a
 discussion dicket kawfa
 uf em railroad
 for holb price

ich will awe
 de particulars
 schreiwa
 de neghst woch
 gea ich nach
 nei ulm
 tsu sea

wie's gea.

Donald Tolzmann
 Lexington, Ky.